

Protokoll der 5. Sitzung der SIE-PG Sicherheit am 18.11.2015

Teilnehmende:

Bunke, Reinhard	Senioren Portal, (Polizist im Ruhestand)
Decker, Inge	
Hausen, Hans-Ludwig	
Janssen, Tido	Leiter Verkehrsunfallprävention
Kastenholz, Marie-Theres	Sprecherin der SIE Projekt Gruppe Politik
Kreuder, Ingo	Kreispolizeibehörde (Kriminalprävention)
Morr, Roger	Liberale Senioren
Schmadel, Hildegard	feder e.V.

Entschuldigt:

Dr. Decker, Karl Heinz	Oberkreisdirektor a.D.
Schleser, Josef	SPD-Fraktion
Vogt, Franz-Josef	

von der Verwaltung:

Brieden, Barbara	Stabsstelle Demographie/Gleichstellung/Seniorenbüro
Könn, Achim	FB 4, Sachgebietsleiter Verkehrsangelegenheiten

Gast:

Meyrahn , Renate

Beginn: 11:00 Uhr

Ende: 12:30 Uhr

Top I**Begrüßung**

Frau Brieden begrüßt die Teilnehmenden zur fünften Sitzung der SIE-Projektgruppe Sicherheit. Sie begrüßt Frau Renate Meyrahn als Gast.

TOP II**Thema: Verkehrssicherheit:**

- Schwerpunkt Ordnungsrecht (insb. Falschparker auf Gehwegen und auf Behindertenparkplätzen)

Am 12. Oktober 2015 fand eine gemeinsame Begehung möglicher Gefahrenpunkte im Innenstadtbereich statt. Die Gruppe wurde hierbei von einem Journalisten der WDR-Lokalzeit Bonn begleitet.

Herr Achim Könn, Sachgebietsleiter Verkehrsangelegenheiten, hatte hierzu einen ausführlichen Bericht erstellt, der dem Protokoll beigelegt war. Anhand der Dokumentation und den Zusatzinformationen werden die einzelnen Punkte besprochen.

Am Tuchmacherweg wird ergänzend auf die Gefahr hingewiesen, die durch das dort aufgestellte instabile Behelfsgeländer ausgeht.

Bezüglich einer zusätzlichen Querungshilfe im Bereich Kölner Straße – Gansweide - Wilhelmstraße, hat durch den Fachbereich 8 eine aktuelle Überprüfung des Querungsbedarfes stattgefunden. Dieser wurde als so gering ermittelt, dass man keine besonderen Maßnahmen

men für erforderlich hält. Es wird angeregt, hierzu einen Mitarbeiter des FB 8 zu einem nächsten Treffen einzuladen.

Auf der Neustraße wurde beobachtet, dass durch die Anordnung eines Kanalkastens Gefahr für Rollstuhlfahrer besteht. Herr Könn wird sich die Situation persönlich ansehen.

Als weitere mögliche Gefährdung wird das Fahrradfahren in der Fußgängerzone betrachtet. Herr Könn informiert darüber, dass dies grundsätzlich nicht erlaubt sei, man aber bisher von Kontrollen absehe, da sich die Situation im Sinne eines „sozialverträglichen Miteinanders“ regele.

Herr Könn bietet an, in Zukunft bei Bedarf punktuelle Begehungen einzelner Gefahrenpunkte vorzunehmen. Nach Ansicht der Projektgruppe wären die Hauptstraße in Kuchenheim und das Ortszentrum von Flamersheim hier sinnvolle Bereiche. Herr Könn weist darauf hin, dass der Zustand der Gehwege meist nicht kurzfristig änderbar ist.

TOP III

Schwerpunkt Verkehrsunfallprävention

Aktion „Verkehrssicherheitstraining E-Bike / Pedelec der SIE – PG Sicherheit

Am 19. Oktober fand mit Herr Janssen und Herrn Bussmann, Firma Krafrad, das eigentliche Verkehrssicherheitstraining statt. Nach einer kurzen theoretischen Einführung im Rathaus erfolgte der praktische Teil auf dem Schulhof des Emil-Fischer-Gymnasiums.

Von Seiten der Projektgruppe wird die Aktion sehr positiv bewertet. Im neuen Jahr sollen daher weitere Trainings stattfinden. Neben einem erneuten Angebot für E-Bike und Pedelec Fahrer wird ein Fahrsicherheitstraining für die Generation 65+ befürwortet. Herr Janssen hat hierzu bereits Kontakt mit dem ADAC Trainingscenter in Weilerswist aufgenommen

Der Presseartikel zum Verkehrssicherheitstraining wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Vogt hatte die gesamte Aktion mit Filmaufnahmen festgehalten. Der daraus entstandene Film wurde bearbeitet und wird beim Treffen vorgeführt. Herr Vogt wird hierfür ganz herzlich gedankt. Der Film kann auch für weitere Öffentlichkeitsaktionen verwendet werden.

Es wird angeregt, einen Vertreter des ADFC zu einem der nächsten Treffen einzuladen.

TOP IV

Sonstiges

Vortrag der Kreispolizeibehörde zum Thema "Sicher Wohnen – Einbruchschutz" am 21. Oktober 2015

Herr Kreuder berichtet, dass die Resonanz auf diese jährliche Aktion wieder sehr gut war und auch von Radio Euskirchen übertragen wurde.

Anregungen durch das zweite SIE-Plenum:

- Einbeziehung / Vernetzung Jung und Alt

Herr Kreuder hat bereits mit Frau Ackermann vom Fachseminar für Altenpflege Kontakt aufgenommen. In Zukunft wird das Thema „Sicherheit für ältere Menschen“ in Zusammenarbeit mit der Polizei in die Ausbildung der angehenden Altenpflegekräfte mit einbezogen.

- SVE Haltestellen / Linienführung

Frau Meyrahn berichtet von der schlechten Anbindung ihres Wohngebietes (In den Essigbenden / Pappelallee) an den Busverkehr. Auch der Seniorenpark carpe diem sei an den Wochenenden hier unterversorgt. Ihre eigenen Versuche dies über die Beschwerdestelle der SVE zu verbessern, hatten bisher keinen Erfolg. Sie wird den Schriftverkehr zu diesem Vorgang der Stadtverwaltung zukommen lassen.

- Barrierefreie WC in der Stadt / Einbezug ZEUS

Bei der nächsten Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung wird über eine mögliche Begehung der Stadt Euskirchen im Rahmen eines Projektes der Agentur „Barrierefrei NRW“ beraten. Hier könnte das Thema mit aufgenommen werden. Auch die Geschäftswelt soll hier einbezogen werden.

„Mobil ohne Auto“

Frau Schmadel regt an, sich mit dem Thema zu beschäftigen.

Weiterer Themenspeicher:

- Thema: Sicherheit zu Hause / Brandschutz
- Thema: Barrierefreiheit
- Thema: Sicherheitsinseln
- Kontaktaufnahme zu den „Bezirkspolizisten“
- Der Fernsehfilm der 7. Sinn wird vom WDR angefordert.

TOP VI

Terminierung des nächsten Treffens

Das sechste Treffen ist PG Sicherheit findet statt am: **Mittwoch, 20. Januar, 10.00 Uhr, Rathaus Kölner Straße 75, Raum 170.**

gez.

Barbara Brieden